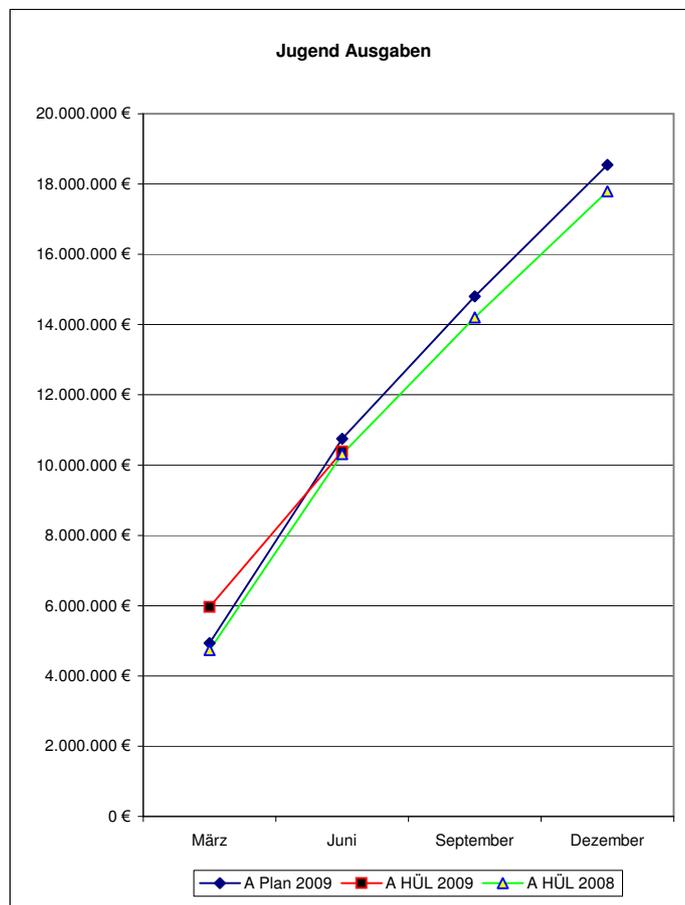
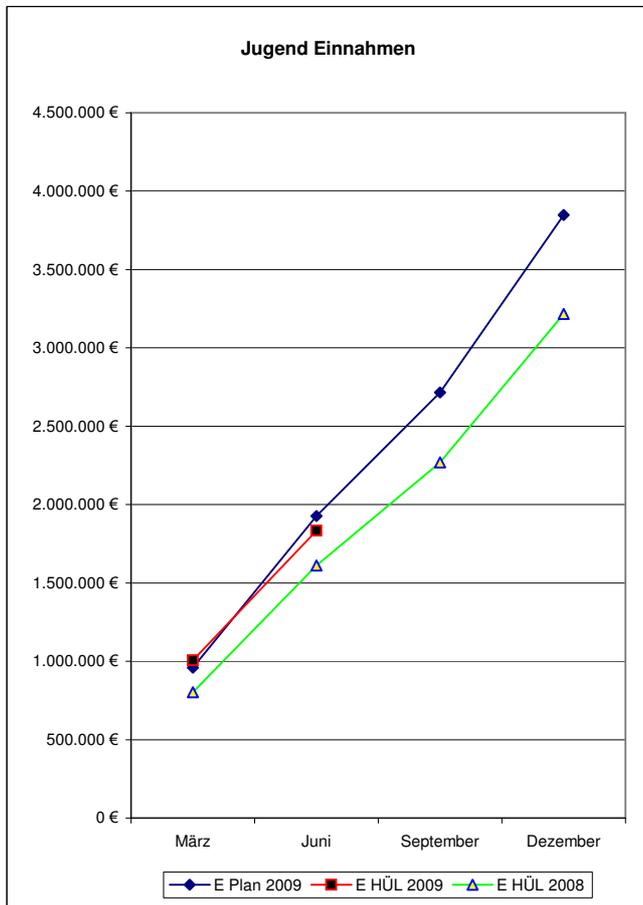


E/A	Ansatz		März	Juni	September	Dezember	Erfüllungsgrad	
E	3.848.000,00 €	E Plan 2009	958.891,47 €	1.927.348,69 €	2.714.967,62 €	3.848.000,00 €		
E		E HÜL 2009	1.006.469,22 €	1.833.454,25 €			95,13%	
E	3.302.900,00 €	E HÜL 2008	801.687,03 €	1.611.371,56 €	2.269.865,15 €	3.217.143,74 €		
			März	Juni	September	Dezember		
A	18.549.900,00 €	A Plan 2009	4.931.107,68 €	10.751.397,45 €	14.804.660,94 €	18.549.900,00 €		
A		A HÜL 2009	5.956.818,38 €	10.388.867,99 €			96,63%	
A	16.938.900,00 €	A HÜL 2008	4.730.588,22 €	10.314.200,67 €	14.202.641,52 €	17.795.583,50 €		



Einnahmen:

Es muss mit Mindereinnahmen gerechnet werden. Im Bereich des Projektes Familie mit Zukunft wurde bei der Planung mit der maximalen Förderhöhe gerechnet, da zum damaligen Zeitpunkt nicht absehbar war, welche Subprojekte durchgeführt werden sollen. Einnahmen aus dem neuen Projektzeitraum ab 01.04. konnten bislang noch nicht abgerufen werden, da der Bescheid bis Ende Juni noch nicht vorlag. Für die Unterhaltsvorschusskasse sind die Einnahmen prozentual abhängig von den Auszahlungen. Da in diesem Bereich mit Minderausgaben gerechnet werden kann, liegen die prognostizierten Einnahmen entsprechend niedriger. Einnahmen aus der Kostenerstattung nach § 86 (6) SGB VIII. Hier wurden Einnahmen eingeplant, die aus Kostenerstattungen für Kinder in Erziehungsstellen resultieren. Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe im ehemaligen Regierungsbezirk Braunschweig verfolgen zur Zeit diese möglichen Ansprüche nicht. Hintergrund ist die unterschiedliche Rechtsprechung zweier Oberverwaltungsgerichte. Es werde zunächst eine verbindliche Regelung bzw. ein entsprechendes Grundsatzurteil abgewartet. Insgesamt muss mit Mindereinnahmen in Höhe von rd. 500.000,-€ gerechnet werden.

Ausgaben:

Für den Bereich der Hilfen zur Erziehung (DK 49) wird mit Mehrausgaben in Höhe von rd. 220.000,-€ gerechnet. Minderausgaben in anderen Bereichen (Unterhaltsvorschusskasse, Projekt Familie mit Zukunft, Betriebs- und Personalkosten) gegen gerechnet, kann im Ausgabebereich von Minderausgaben in Höhe von rd. 300.000,-€ ausgegangen werden.

Zuschussbedarf: Das Ergebnis wird insgesamt wahrscheinlich mit ca. 200.000 € verfehlt.

gez. Sabine Walter